

L. Waisenhäuser und Hospitäler.

Reformiertes Waisenhaus.

(Bettenh. Str. 22—24.)

Direktion (Geschäftslokal Sack 3, Vorderhaus):
Geheimer Regierungsrat Landrat a. D. Frhr.
v. Dörnberg, Landgerichtsrat Geheimer Justiz-
rat Büff, Pfarrer Stentzel.

Arzt: Regierungs- u. Medizinalrat Dr. Rockwitz.
Sekretär und Verlagsverwalter: Löber.
Rentmeister: Süßmann.

Knaben-Waisenhaus.

(Bettenh. Str. 22—24.)

Hausinspektor: Haberland.
Lehrer: Weil, Klein, Bertelmann.

Mädchen-Waisenhaus.

(Sternstr. 3.)

Vorsteherin: Klara Wagenführer.

**Evangelisch-Lutherisches von Francken-
bergisches und von Heathcotesches Armen-
und Waisenhaus**, von der Witwe des Kammer-
präsidenten von Franckenberg 1760 gestiftet und
von dem 1893 verstorbenen Oberstleutnant a. D.
von Heathcote neu dotiert (Weserstr. 25).

Direktoren: Pfarrer Nordmann, Frau Oberst-
leutnant A. v. Heathcote, geb. Freiin v.
Oeynhaus und Konsistorialpräsident Frei-
herr v. Schenk zu Schweinsberg.

Kassierer: Regierungs-Sekretär Klingelhöfer.
Arzt: vacat.
Verwalter: Fezer.

Katholisches Waisenhaus.

Kuratorium: Pfarrer Herbert, Vorsitzender, Ver-
kehrs-Inspektor a. D. Reusch, Straßenmeister
a. D. Muhr, Malermeister Wellerdick.
Rechnungsführer: Salzmann.

Israelitisches Waisenhaus.

(Ph. Feidel u. Emilie Goldschmidt'sche Stiftung.)
Kuratorium: Vorsitzender: Bankier A. Fiorino.
Stellvertreter und Rechnungsführer: Bankier
A. Alsborg.

Schriftführer: Privatmann Hugo Gotthelft.

Ökonom: Kommerzienrat G. Rosenzweig.

Beisitzer: Landrabbiner Dr. Doctor, Dr. Fr.
Büding, Oberlandesgerichtsrat Dr. S. Sommer,

Fabrikant L. Mosbacher und Fabrikant S.
Fröhlich.

Ehrendamen: Frau Dr. Prager, Frau Eugenie
Wertheim und Frau Dr. Büding.
Hausinspektor: Herr Heilbrunn.

Zivil-Witwen- und Waisen-Anstalten.

Königl. Zivil-Witwen- und
Waisen-Anstalt in Cassel.

Direktion: Dr. v. Below, Reg.-Rat (auftragsw.),
s. Regierung.

Königl. Zivil-Witwen- und
Waisen-Gesellschaft.

Kommission: Dr. Koppen, Reg.-Assess., s. Regier.
Horst, Rechn.-Rat, s. Regierung.

Haupt-Hofhospital (Hofhospital St. Elisabeth).
(Oberste Gasse 2.)

Direktion: Geheimer Regierungs-Rat, Landrat
a. D. Freiherr v. Dörnberg, Superintendent
Klingender, Regierungsrat von Eschwege.

Inspektor und Rechnungsführer: Regierungs-
Sekretär Grosch.

Pförtner und Bote: Alsfeld.

Hospital Siechenhof.

(Leipz. Str. 63.)

Direktion: Superintendent Klingender und
Bürgermeister Jochmus.

Pfarrer: 2. Pfarrer an der Unterneust. Kirche
Roth.

Syndikus: Rechtsanwalt Martin.

Arzt: Geh. Sanitätsrat Dr. med. Bartsch.

Verwalter und Kassierer: Städt. Obersekretär
a. D. Dieterich.

Kantor, Lektor und Organist: Städtischer Lehrer
Ph. Gild.

Französisches Hospital.

(Armenhaus der vereinigten Oberneustädter
Gemeinde.) Frankf. Str. 8.

Vorstand: Die Pfarrer und Kirchenältesten.

Arzt: vacat.

Städtische Armenhäuser.

a. Jacobshaus, b. Süsterhaus (Sedanstr. 35—37).

Verwaltung: Die Armendirektion.

M. Stiftungen.

I. Stiftungen unter der Verwaltung des Magistrats.

1. Vermächtnis der Frau Gräfin Bose zu Stipendien für Maler und Bildhauer.

Die Zinsen (jährlich 2000 Mk.) sollen würdigen
und bedürftigen, aus dem ehem. Kurfürstentum
Hessen gebürtigen Malern und Bildhauern zu
ihrer weiteren Ausbildung verliehen werden.

Ausschreibung erfolgt jährlich zu Beginn des
Etatsjahres.

2. Vermächtnis des Medizinalrats Dr. Fiedler zum Stipendium eines Pharmazenten.

Die Zinsen (jährlich rd. 400 Mk.) sollen wür-
digen und bedürftigen, aus dem ehem. Kurfürsten-
tum Hessen gebürtigen Apothekern zum Studium
auf der Universität Marburg verliehen werden.
Ausschreibung erfolgt im August jeden Jahres.

3. Vermächtnis von Rudolf Goldschmidt zu Gunsten eines jungen Ehepaares.

Die Zinsen (jährlich rd. 1400 Mk.) sollen jährlich einem Paare würdiger Eheleute, die sich während des Jahres heiraten und von denen mindestens eine Person in der Residenzstadt Cassel ihren Wohnsitz hat und den Nachweis erbringt, daß er oder sie von einer Person abstammt, die vor dem 18. Juni 1866 ein hessischer Untertan war, verliehen werden. Ausgeschlossen von der Zuwendung sollen diejenigen Paare sein, bei denen der Ehemann oder der Vater der Ehefrau preussischer Zivilbeamter ist oder im aktiven Militärdienst steht. Ausschreibung erfolgt im Oktober jeden Jahres.

4. Vermächtnis des Geh. Hofrats Dr. Harnier zum Besten eines Schülers der hiesigen Kunstakademie.

Die Zinsen (jährlich rd. 300 Mk.) werden auf Vorschlag der Kgl. Direktion der hiesigen Akademie der bildenden Künste auf die Dauer von je 2 Jahren vergeben.

5. Vermächtnis des Geh. Kriegsrats Meyer zur Ausbildung eines bedürftigen talentvollen Bürgersohnes.

Die Zinsen (jährlich rd. 170 Mk.) sollen zur Erziehung und zum Unterricht eines armen, mit Talent begabten hiesigen Bürgersohnes vergeben werden. Zu Universitätsstudien wird das Stipendium nicht bewilligt.

Ausschreibung erfolgt im Oktober jeden Jahres.

II. Stiftungen unter Verwaltung besonderer Kuratorien u. s. w.

1. Otilie Kellermann-Stiftung f. Lehrerinnen.

Die Zinsen werden als lebenslängliche Pension (z. Zt. jährlich 100 Mk.) an würdige und bedürftige ehemalige Lehrerinnen, die an einer hiesigen Privatunterrichtsanstalt mindestens 10 Jahre lang als Lehrerinnen oder Vorsteherinnen tätig gewesen sein müssen, verliehen. Wird die Pension nach Ableben der jeweiligen Empfängerin frei, so erfolgt deren öffentliche Ausschreibung.

Kuratorium: Oberbürgermeister Müller, Vorsitzender, Stadtrat Boedicker, Stadtschulrat Bobritz, Pfarrer Mörschel.

2. Stiftung der Ehegattin des Oberst a. D. Kellermann, Marie Elisabeth geb. Liebehenz zur Heilung oder Pflege Geisteskranker.

Die Zinsen (jährlich rd. 3550 Mk.) werden jährlich als Zuschüsse zu den Verpflegungskosten von in Anstalten der Provinz Hessen-Nassau oder in Familienpflege untergebrachten Geisteskranken an bedürftige Anverwandte vergeben. Gesuche sind bis zum 15. Februar jeden Jahres einzureichen.

Kommission zur Verwaltung: Oberbürgermeister Müller, Vorsitzender, Stadtrat Andr. Schmidt, Stadtrat Sanitätsrat Dr. Willich, Geh. Medizinalrat Dr. Gottfr. Krause.

3. Vermächtnis des Generalleutn. Schirmer zur Unterstützung unbemittelter Witwen u. Waisen von Militärpersonen.

Die Zinsen (jährlich rd. 1050 Mk.) sollen nur an Witwen und Waisen solcher ehemaligen kurhessischen Militärpersonen, die bis zu ihrem Tode entweder aktive Soldaten oder Militärpensionäre waren, verliehen werden. Ausschreibung erfolgt im August jeden Jahres.

Verwaltung: Oberbürgermeister Müller, Vorsitzender, Stadtrat Andr. Schmidt, Stellvertreter, Stadtrat Aug. Schmitt.

III. Wohltätige Stiftungen für die Mitglieder der katholischen Gemeinden.

a) Waisenhausstiftung

bezweckt Unterbringung und Verpflegung von Waisen bezw. Halbweisen. Anmeldungen beim Pfarrer bezw. dem Kirchenvorstande von St. Elisabeth, dem die Verwaltung der Stiftung obliegt.

b) Klaren'sche Stiftung

bezweckt die Anschaffung von Schuhen, Kleidern etc. für arme Schulkinder. Die Verteilung der gen. Gegenstände an die Schulkinder geschieht am 21. Nov. jeden Jahres. Die Stiftung steht unter der Verwaltung des Kirchenvorstandes von St. Elisabeth.

c) Hinkelbein'sche Stiftung

bezweckt die Unterstützung von Armen, ganz besonders von verschämten Armen, von Kranken und Schwachen. Die Verteilung der Gaben geschieht zweimal im Jahre durch eine dem Pfarrer von St. Elisabeth unterstehende Kommission von Mitgliedern des Kirchenvorstandes von St. Elisabeth unter Zuziehung von Vertretern der in Cassel bestehenden katholischen Charitasvereinigungen.

IV. Israelitische Stiftungen.

Johanna Rothfels'sche Stiftung.

Kuratoren: Justizrat Dr. M. Rothfels, Oberbürgermeister Müller, Landrabbiner Dr. Doctor.

Jeremias und Simon Rothfels'sche Schulstiftung.

Kuratoren: Justizrat Dr. M. Rothfels, Lehrer a. D. E. Gutkind, Lehrer H. Homburg.

R. S. Goldschmidt'sche Schulstiftung.

Kuratoren: Justizrat Dr. M. Rothfels, Bankier A. Fiorino, Justizrat Dr. E. Arnthal, Fabrikant A. Eisenberg, Landrabbiner Dr. Doctor.

S. S. und J. Goldschmidt'sche Stipendienstiftung.

Kuratoren: Landrabbiner Dr. Doctor, Vorsitzender, Justizrat Dr. Arnthal, Sanitätsrat Dr. Heilbrun, Sanitätsrat Dr. H. Katzenstein, Bankier Otto Katzenstein.

H. S. Aschrott und Regina Aschrott'sche Stiftung.

Zum Besten der entlassenen Zöglinge des israelitischen Waisenhauses zu Cassel. Verwaltung: Das Kuratorium des israelitischen Waisenhauses.

Taxations-Kommission.

1. Trimborn, M., Königl. Baurat, Köln. Str. 107.
2. Duphorn, Ed., Hof-Zimmermstr., Schillerstr. 7.
3. Jordan, Jean, Maurermstr., Maulbeerplant. 7.

Stellvertreter hierfür sind:

1. Janert, G., Königl. Baurat, Parkstr. 27.
2. Wurbs, Rich., Maurermstr. Reuterstr. 13.
3. Wöhler, Andr., Zimmermstr., Mosenthalstr.

**Abschätzungs-Kommission für
Gärten, Wiesen, Felder u. s. w.**

1. Hördemann, Wilh., Kunst- und Handelsgärtner.
2. Eubell, Leop., Stadtgarten-Inspektor a. D.
3. Köhler, Karl, Ziegeleibesitzer.

**Beeidigte Sachverständige in Ent-
eignungssachen.**

1. Karst, Anton, Königl. Baurat u. Architekt,
Olgastr. 11.
2. Duphorn, Ed., Hof-Zimmermstr., Schillerstr. 7.
3. Hördemann, Wilh., Kunst- u. Handelsgärtner,
Holländ. Str. 68.